

*Peter Schnee als Bevollmächtigter der Gewerken von der Erblehnschaft zum Schönberge beruft sich nach einer Darstellung des ganzen Rechtsstreites, wobei er namentlich mit Bezug auf den Läuterungsspruch No. 1110 darauf hinweist, daß Bürgermeister und Rathmannen zu Freiberg durch das Iglische bergrecht, des sie doch vormals nyhemals gebraucht, sundern nwmals widder unns obir gemeyne ubung lange zzeit bißher gehalden gebrauchen unnd dadurch unnsrer luterung vorlegt unnd das Freibergische bergrecht, das ynn von den landisfursten außgesatzt unnd awß den alden bergbuchern gezogen unnd bestetiget ist, articuliren und dewtenn wollenn unns zu schadenn — — —, vom Rathe und seinen Urtheilen auf Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht — — —. Gescheenn zu Liptzk —. Zeugen: Jurge Swabe oder Jurge Keße und Erhard Behr 10 von Schortaw, Laien Regensburger und Magdeburger Bisthums.*

Und ich Martinus Hermanni von Drosßenn clerick Lubischs bischoffthumbs von keißerlicher gewalt — offinbarschreiber —.

1112.

[1483 März 14 oder 15.] 15

*Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Rathsarchiv Freiberg. Bergurteibuch fol. 140.*

*Ann.: Auf Ansuchen der Gewerken vom Erbe um commissarien zu volfurunge des ergangenen spruchs befahlen die Landesherren dem Rathe, die von den Gewerken vom Erbe genannten Personen zur Ablegung von Zeugnis vor sich zu heischen, den Gewerken von der Lehnschaft Mittheilung darüber zu machen, die Zeugen zu verhören und ihre Aussagen aufzuzeichnen, d. d. Weimar 1483 März 15 (auff sonnabent nach letare). Ebenda fol. 139b. 20*

*Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht erkennen in Sachen einer Appellation der Gewerken von der Lehnschaft zum Schonberg als Appellanten eines- und der Gewerken des Erbes bei Freiberg andernteils zu Recht: das ubil appellirt sei unnd geschee furder, was recht ist.*

1113.

25

*Notariatsinstrument über die Aussagen von Zeugen, durch welche die Gewerken vom Erbe zum Schönberge den Beweis führen wollen, daß daselbst keine Lehnschaft bestätigt worden sei.*

Freiberg, 1483 Apr. 30.

*Hdschr.: Originalniederschrift. Rathsarchiv Freiberg § No. 1 fol. 25.*

*Ann.: Schon vorher (1483 April 8) legten vor Heinrich von Schönberg, Hauptmann zu Schellenberg, und dem Rathe 30 zu Freiberg Hans Rußwyn und Jorge Moller über die Aeußerungen des Bergmeisters Caspar Olber gegen Urban Heynichen, der mit ihm wegen der Lehnschaft gesprochen, Zeugnis ab; dasselbe stimmt mit dem nachstehenden überein (Abschr. Gen. Archiv Weimar Reg. T fol. 219b F 3 No. 2 Bl. 20).*

— Tausenth vierczehen hundert und yn dem drey und achezigsten jar — am tage Mercurii am dreissigsten des monds aprilis umbe vesperczeit ader nahe doby — 35 in meyn offenbarschreybers unde hirunden geschreben glaubwirdigen gezeugen gegenwertikeyt of dem rathause czu Freyberg yn der stuben, do man gewonicklich phleget rath czu haben, sint geheuschen, geladen unde vormanet von befelunge unser gnedigen herren dy ersamen — Casper Freyberger iczunt bergschreiber, Hans Arnolt iczunth monczmeister, Hans Fischer iczunt bergmeister, Casper Olber der junge unde Jörg Windisch 40